

Erste Stolpersteine in Bern

GEDENKVERANSTALTUNG IM ANSCHLUSS AN 5 STEINSETZUNGEN

Donnerstag, 15. Juni 2023, 18 Uhr, Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern

Nach Kurzbeiträgen →

Grusswort

.....

**BUNDESRÄTIN
ELISABETH BAUME-SCHNEIDER**

Vortrag

.....

FRANÇOIS LOEB

Schriftsteller, alt Nationalrat

Sinn und Bedeutung der Stolpersteine für die Erinnerungskultur

Referat

.....

JOSEF LANG

Historiker, Lokalgruppe Stolpersteine

Zwischen heiligem Egoismus und humaner Solidarität

Darbietungen

.....

KNACKEBOUL

Rapper, Beatboxer

19.45 Uhr Apéro

Die Lokalgruppe Stolpersteine Bern und der Verein Stolpersteine Schweiz
laden alle Interessierten herzlich ein.

St  lpersteine

Bern, 15. Juni 2023, 10 bis 11.30 und 14 bis 15.45 Uhr
Setzung von 5 Stolpersteinen für Opfer des Nationalsozialismus

1. Steinsetzung für

ARTHUR BLOCH (*1882) → **Monbijoustrasse 51, 10 Uhr**

Der in Bern lebende Viehhändler Arthur Bloch wurde am 16. April 1942 in Payerne von Schweizer Antisemiten ermordet.

2. Steinsetzung für

LUCIEN LEWEIL-WOOG (*1896) → **Spitalgasse 14, 11 Uhr**

Der in Bern geborene Lucien Leweil, der seit 1923 in Paris lebte, wurde von den deutschen Besatzern verhaftet. Am 20. November 1943 wurde er aus dem KZ Drancy deportiert und vier Tage später in Auschwitz ermordet.

3. Steinsetzung für

GUIDO ZEMBSCH-SCHREVE (*1916) → **Distelweg 1, 14 Uhr**

Der 1916 – 1919 in Bern lebende Niederländer kämpfte in der französischen Résistance gegen Nazi-Deutschland, wurde am 20. März 1944 verhaftet, überlebte drei Konzentrationslager und ergriff auf einem Todesmarsch im Frühjahr 1945 die rettende Flucht.

4. Steinsetzung für

CELINE ZAGIEL (*1925) → **Genfergasse 22, 15 Uhr**

Celine Zagiel (geb. Mokobodzki) wurde nach der gemeinsamen Flucht mit ihrem Mann nach Bern am 19. August 1942 nach Frankreich ausgeschafft und von den deutschen Besatzern verhaftet. Fünf Tage später wurde Sie aus dem KZ Drancy nach Auschwitz deportiert und ermordet.

5. Steinsetzung für

SIMON ZAGIEL (*1921) → **Genfergasse 22, 15 Uhr**

Simon Zagiel wurde nach der gemeinsamen Flucht mit seiner Frau nach Bern am 19. August 1942 nach Frankreich ausgeschafft und von den deutschen Besatzern verhaftet. Am 24. August wurde er aus dem KZ Drancy nach Auschwitz deportiert. Er überlebte die Shoa.

Die öffentlichen Steinsetzungen werden mitgestaltet durch Angehörige, Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen, Schulklassen und den Akkordeonisten Micha Hornung.

Gedenkveranstaltung 15. Juni 18 Uhr Zentrum Paul Klee
Auto: GPS Schosshaldenstr. 92c
ÖV: Bus Nr. 12 ab Hauptbahnhof Richtung Zentrum Paul Klee

Berner Lokalgruppe des Vereins Stolpersteine Schweiz: Tamar Merlin (Physiotherapeutin, Mitglied der Jüdischen Gemeinde Bern), Roland Diethelm (Ref. Pfarrer, Mitglied im Vereinsvorstand), Daniel Gerson (Dozent für jüdische Geschichte Universität Bern), Josef Lang (Historiker, alt Nationalrat), Beni Lehmann (Produktionsleiter Film, Initiant Helvezin)